

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 36

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

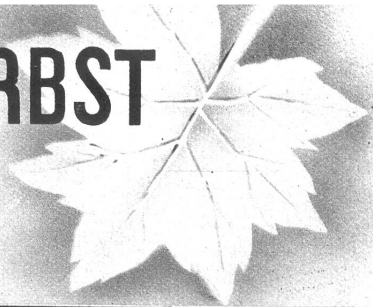
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem HERBST

entgegen



in schwarzes Nachmittagskleid, der Vorder-
teil ist eng plissiert, ebenso kreuzweise der
Ober-
teil des Kleides. Lange Ärmel; die
Handschellen tragen Goldstickerei

ten: Aus schwarzem Crêpe Georgette ein
Nachmittagskleid, bei welchem der Ober-
teil sowie der Rücken mit Spitzen gar-
tiert sind

Die kühlen Morgenebel künden die kommenden kalten Tage an, doch der warme und oft mit Hitze geladene Nachmittag liebäugelt immer noch mit dem Sommer. Nur so ist es zu erklären, dass der Vormittag unserer ersten Septemberwoche schon deutlich in den Kleidern die herbstliche Note unterstreicht, während die Nachmittagskleidchen immer noch sommerliche Tendenz aufweisen. Immerhin lässt uns diese Tatsache über die wahre Wirklichkeit nicht hinwegtäuschen, die herbstlichen Farben zeichnen sich in der Natur langsam ab und die Schwalben verlassen unsere kälter werdenden Gebiete und ziehen einem neuen Sommer entgegen, während sich die Mode schon vollkommen auf den Herbst eingestellt hat, was zur Folge haben wird, dass auch am Nachmittage die Herbstmodelle stärker zum Ausdruck gelangen werden



Zweifarbigter Mantel in blassgrün und Erika-Farbe, den neuen Modefarben für den Herbst

